

## Neues vom Erdlingshof

## GLÜCKLICHER NICO

## Teil 4: Eine Beinprothese rettet ein Rinderleben

VON NICOLAS THUN



Nico genießt sein Leben in vollen Zügen

Träumen Babys schon im Mutterbauch? Ja, das tun sie! Und zwar nicht nur bei uns Menschen, sondern bei fast allen Säugetieren. Wovon träumen sie wohl? Ihre Welt ist noch so klein, ihre Sinnesorgane noch gar nicht ganz entwickelt. Was wünscht sich das Baby in dieser Zeit am meisten? Natürlich ganz viel Nähe zur Mama! Was wünscht sich die Mutter am meisten? Klar: Dass ihr Baby gesund ist und dass es ihm gut geht.

Nico kam als männliches Kälbchen in einem Milchbetrieb zur Welt. Weil er so groß war, verlief seine Geburt kompliziert. Man wickelte vermutlich einen Strick um sein linkes Hinterbein, um ihn herauszuziehen. Nur war der Strick wohl zu lange und zu eng um seinen kleinen Fuß gewickelt, sodass die Blutzufuhr unterbrochen wurde und sein linker Hinterfuß abstarb. Wie sollte es weitergehen mit dem verletzten kleinen Kälbchen, das ohnehin nur einen Marktwert von einigen wenigen Euro hatte?

Männliche Kälber gelten als Abfallprodukte der Milchindustrie, als Überschuss der dauernden Schwangerschaften, zu denen die Muttertiere für maximale Milchproduktion immer wieder gezwungen werden. Doch wird nicht auch mit jedem Kind eine neue Welt geboren? Haben wir nicht alle einen Schutz-Instinkt? Gerade bei den kleinsten und verletzlichsten Lebewesen?

Zum Glück kam Nico im Alter von 6 Wochen zum Erdlingshof. Wir wussten schnell, dass sein Hinterfuß amputiert werden muss, damit er weiterleben kann. Doch alle Kliniken, an die wir uns wandten, erklärten uns nur: „Das geht nicht. Man muss ihn einschläfern.“ Obwohl eine Amputation nicht nur bei uns Menschen, sondern auch bei Hunden und Katzen mittlerweile vollkommen normal ist!

Ein Tierarzt erklärte sich schließlich doch zur Amputation bereit – und glücklicherweise verlief alles erfolgreich. Jetzt konnten wir die nächsten Schritte für Nicos Zukunft planen. Die Suche nach einer Prothese erwies sich aber wieder als nahezu aussichtslos. Prothesen gibt es für Menschen, Hunde und Katzen, aber für Rinder? Fehlanzeige! Schließlich fanden wir jedoch auch hier kompetente und aufgeschlossene Unterstützung!

Heute kann Nico wieder selbstbestimmt gehen, rennen und toben, sich hinlegen und wieder aufstehen. Er ist sanft und liebevoll und hat eine besondere Verantwortung für Kälbchen Ella übernommen, die auch keinen einfachen Start ins Leben hatte. Nico hört auf seinen Namen: wenn man ihn ruft, dann kommt er. Wir freuen uns sehr darüber,



Für Kälbchen Ella fühlt sich Nico ganz besonders verantwortlich



Nico mit seinem Beinstumpf, der tägliche Pflege benötigt

ber, dass er schon bald seinen 5. Geburtstag bei uns feiern kann.

Gleichzeitig braucht Nico weiterhin viel Pflege und Fürsorge, jeden Tag wird seine Prothese abgenommen, sein Beinstumpf wird untersucht, eingecremt und massiert. Dieses Ritual gefällt ihm ziemlich gut, schließlich wird er dabei ja auch ausgiebig gestreichelt und gekuschelt. Und das ist Nico von klein auf so ge-

wohnt! Von allen Rindern auf dem Erdlingshof ist Nico daher auch definitiv am verschmusedsten.

Ist es nicht verrückt, tausende Euro dafür auszugeben, damit ein Rind eine Prothese bekommt? Wäre dieses Geld nicht anderswo viel effektiver eingesetzt? Das mag schon sein. Aber stellt Euch vor, Ihr könntet Euch mit Nicos Mutter darüber unterhalten. Was würde sie wohl sagen? «

## Das ist der Erdlingshof

Seit 2014 gibt der Erdlingshof vor der „Nutztierhaltung“ geretteten Rindern, Pferden, Eseln, Hirschen, Schweinen, Schafen, Ziegen, Puten, Gänsen, Hühnern, Kaninchen und auch Hunden und Katzen ein sicheres Zuhause. Inzwischen sind es über 100 Tiere, die täglich zu versorgen sind. Auf dem Erdlingshof können sie einfach friedlich leben. Regelmäßig finden Führungen statt, auch für Schulklassen und Jugendgruppen. Dabei erfahren die Gäste die Geschichten der geretteten Tiere und wie jede/r Einzelne durch die eigene Ernährung dazu beitragen kann, Tierleid auf dem eigenen Teller zu beenden. Durch eine Tierpatenschaft hat jede/r die Möglichkeit, den Hof und



So klein war Nico, als er zum Erdlingshof kam

seine Bewohner zu unterstützen. Das Motto des Erdlingshofes und seiner Teamleader Birgit Schulze und Johannes Jung: Vegan – für Mitgefühl entscheiden!

[www.erdlingshof.de](http://www.erdlingshof.de)  
Infos gibt's auch auf YouTube, Facebook und Instagram.



## Zusammenarbeit

Eine gute, langfristige und persönliche Zusammenarbeit mit unseren Herstellern und Lieferanten ist für uns die Grundlage für Qualität und Genuss. Bestes Beispiel ist unser Dinkelanbau-Projekt auf der Schwäbischen Alb: Seit über 30 Jahren arbeiten wir hier mit Demeter-Bäuerinnen und Bauern zusammen, die den Dinkel für unsere Nudeln anbauen. Diese Beständigkeit danken sie uns mit Qualität und Zuverlässigkeit.



Menschen  
Umwelt  
Gesundheit  
Klima  
Ressourcen  
Zusammenarbeit  
Gerechtigkeit  
Tierwohl  
Boden  
Artenvielfalt



mehr als bio



Weil es um alles geht.